

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

159 (10.7.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-433874](#)

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. Abonnementpreis bei Versandung für einen Monat einschl. Briefporto 5.50 Mark, bei Abholen von der Redaktion 5.00 Mark, durch die Post bezogenen dientlich 14.10 Mark, monatlich 4.70 Mark einschl. Briefporto.

Republik

Preis 25 Pf.

Bei den Inseraten wird die einschlägige Kleinseite oder deren Raum für die Inseranten in Bildungen-Wilhelmshausen und Umgang, sowie der Flächen mit 1.00 Mark berechnet, bei Wiederholungen entsprechender Kosten. Reklamepreise 4.-. Mindestverpflichtungen unverbindlich. Schärfere Inserente vorher erbeten.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76,
Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Sonnabend, 10. Juli 1920 * Nr. 159

Redaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 1865

Geringes Entgegenkommen in Spa. Drohung mit der Besetzung des Ruhrgebiets.

Der Verlauf in Spa.

Aus Spa wird gemeldet, daß die Verhandlungen am Sonntag beendet sein werden. Genuell wurde in Ostende weiter verhandelt werden. In der vorgezogenen Sitzung lagte, wie ergänzend gemeldet wird, General von Seck ausdrücklich den Plan megen der Abseitung des westlichen Heeresmärsches und der östlichen Herabstellung der Truppenstärke dar. Dieser erste gab es ein Jahr, für die letztere fünf Vierteljahr als Termin an. Er ging insbesondere auf die große Zahl der in Deutschland noch befindlichen Gewehre hin, von denen regelmäßig noch beinahe drei Millionen abzuliefern seien und fast zwei Millionen keinen nachweisbaren Verbleib hätten. Die Verminderung der Nachwaffe könne daher nur sehr allmählich erfolgen. Sie solle bis zum 1. Oktober 1920 auf 100000 Mann, bis 1. Januar 1921 auf 180000 Mann, bis 1. April 1921 auf 160000 Mann, bis 1. Juli 1921 auf 130000 Mann, schließlich bis 1. Oktober 1921 auf 100000 Mann in durchgeführt werden. Entsprechend würden die Infanteriebrigaden reguliert und gewisse Truppentruppen beschleunigt aufgestellt werden. Für eine besondere Befreiung der militärischen Sachverständigen führte er noch eine Reihe von Wünschen zur leichten Verwaltung der Truppenstärke an, die weder zahlenmäßig noch grundsätzlich dem Friedensvertrag widersprechen.

Lord George kritisierte die deutschen Vorschläge in längeren Wörtern. Die eigenen Angaben des Generals zeigten, wie berechtigt die tiefe Bedeutung des Alliierten vor den gegenwärtigen militärischen Zuständen Deutschlands sei, daß jetzt über die im Friedensvertrag zugelassene Zahl hinaus noch drei Millionen Gewehre sich im Lande befinden. Das bedeute eine beständige Bedrohung nicht nur der deutschen Regierung selbst, sondern aller Nachbarstaaten mit holländischen Angriffen. Er begreife nicht, wie die deutsche Regierung daran denken könne, soße Zustände auch nur fünf Wochen, gefährliche denn fünf Vierteljahre bei sich zu dulden. Sie wolle jetzt eine Probe ihrer Macht geben. Die geforderte Verkürzung der Frist ginge weit über das notwendige Maß hinaus.

Nach einem Schlußwort des Ministers Simons, der für Beurteilung den Alliierten Dispositionskarten für die Heeresstärken von 200 000 Mann und von 100 000 Mann übertrug, wurde die Sitzung um 8.45 Uhr geschlossen und die nächste Sitzung auf Donnerstag mittag anberaumt.

Nach der Sitzung traten sofort die militärischen Sachverständigen zu den vorgezogenen und berufsvorzeitigen angenommenen Sonderverhandlungen zusammen. Dabei wurde über die Raffen des Heeresmaterials Einverständnis erzielt.

Wie das Deutsche Kurens vom außländiger Seite erhält, sind die Geschäftsführer, die General von Seck als Plan in der Konferenz vorliegen, von den anwesenden Abordnetenmitgliedern noch längere und eingehendere Verhandlungen einstimmig gefordert worden.

Der gestrige Sitzung wurde von den Alliierten den deutschen Vertretern folgende Erklärung übergeben:

Unter der Bedingung, daß Deutschland

a) sofort die Entwicklung der Einwohner- wehr und der Sicherheitspolizei freistellt;

b) eine Bekanntmachung veröffentlicht, in der die sofortige Auslieferung aller Waffen gefordert wird, die in den Händen der Militärbehörden sind und die im Falle der Zerstörung wichtige Waffenbildung vorstellt. Im Falle, daß die Bedingungen, die die Regierung fordert, das Gesetz hat, nach dieser Richtung hin ungünstig sein sollten, müssen unverzüglich gesetzliche Maßnahmen ergriffen werden, die die vollziehbaren Gewalt auf diesem Gebiete zu verhindern;

c) sofort alle Waffenhäusern in Angriff nimmt und ergriffst, die notwendig sind, um die Allgemeine Wehrpflicht abzuschaffen und um das Herz auf den Standpunkt des langfristigen Dienstzeit einzuführen, so wie es im Friedensvertrag vorgesehen ist;

d) den Alliierten alle in ihrem Besitz befindlichen Waffen und Kriegsgüter, das über die im Vertrag zugelassene Menge hinausgeht, zum Zwecke der Zersetzung ausliefern und den Alliierten bei der Zersetzung behilflich ist;

e) die Annahme derjenigen Bestimmungen im Friedens- vertrag über die Seeart und über die Luftfahrt feststellt, die nach seine Ausführung gefunden haben, erklären sich die Alliierten damit einverstanden.

1. Die Frist, die für die Verminderung der Reichswehr vorgesehen ist, bis zum 1. Oktober 1920 zu verlängern. Zu diesem Zeitpunkt muß das Herz auf 100000 Mann beschränkt und höchstens 10 Reichswehrbrigaden umfassen. Die Alliierten erklären sich weiter mit einer zweiten am 1. Januar 1921 ablauffenden Frist einverstanden. Bei dieser Sitzung muß die Verminderung der Streitkräfte auf 100000 Mann genau in der Abschaffung und in der Organisation, wie im Friedensvertrag vorgesehen ist, vollendet sein;

Die deutsche USP. und Moskau.

Nach einer kurzen Rednung riefte die U. S. P. D. an den Anfang in Moskau tagende Kongress des Volksaufstandes für die dritte Internationale das Gründen um Aufnahme. Der Kongress stellte zehn Punkte als Bedingung für den Eintritt der U. S. P. D. mit der dritten Internationale auf, deren letzter die Vereinigung der U. S. P. D. mit den deutschen Kommunisten fordert. In der Konferenz der Unabhängigen Linken wurde bestimmt, diese Punkte abzuholen, steht auf die Gewähr hin, daß die U. S. P. D. von der dritten Internationale ausgeschlossen werde.

Die Moskauer Anerkennung ist ohne Zweifel konsequent. Sie bedeutet ein klares Entweder — oder.

Die preußische Landesversammlung vertagt.

Die preußische Landesversammlung beriet gestern den Etat weiter und übernahm ihn schließlich dem Ausdruck. Der Gesetzentwurf über den Ausbau des Mittelstandes wurde gleichzeitig einem Ausdruck überreicht. Ein Gesetzentwurf über die Verfassung der evangelischen Landeskirche wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen. Abg. Bergmann (Dem.) bittet, den Antrag seiner Partei auf die Tagessordnung zu legen, nach dem bei der Reichsregierung dahin gewillt werden soll, die Seefliegerstationen und die bislangen militärischen Dienstgebäude in den Baborsten, sowohl und sofern als möglich aufzulösen und die freiwerdenden Dienstgebäude der Militärbehördenpflege, allen für die Kriegsbeschädigten und die Mindeberschützten, dienstbar zu machen und dafür Sorge zu tragen, daß die Gebäude der Marine-Militärakademie in Norddeutschland für die Zwecke der der Haltung erkrankter Kinder übermittelt werden. Präsident Seiner macht darauf aufmerksam, daß der Antrag nicht mehr auf die Tagessordnung gelegt werden kann, da er aber zur Abstimmung gebracht werden kann, wenn sein Mitglied den Haushalt widerstreite.

Der Antrag wird gegen die Stimme des Abg. Stendel (D.S.) abgelehnt. Der Abg. Stendel zieht sich auch zunächst "Vollvertreter" der Gegenpartei dem Außenminister Höhne, der mit scharfen Worten das Marburger Urteil verdammt, sprach Stendel seine Genehmigung über dieses Urteil aus. Das Haus vertagte sich am Schlusse bis zum 15. September.

2. die deutsche Regierung zu ermächtigen, in der neutralen Zone bis zum 1. Oktober diesenigen Streitkrieg zu unterhalten, deren Zahl der interalliierte Überwachungsausschuß ihr bekanntgegeben wird, um an der Auslieferung der Waffen teilzunehmen;

3. alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um den Waffenhandel aus dem betroffenen Gebiet nach anderen Teilen Deutschlands zu verhindern.

Wenn wir irgendeinen Zeitpunkt vor dem 1. Januar 1921 die alliierten Überwachungsausschuß in Deutschland feststellen, daß die Bedingungen der gegenwärtigen Vereinbarung nicht genau ausgeführt werden, z. B. wenn am 1. September die vorbereiteten Verwaltungs- und geheimdienstlichen Maßnahmen nicht eingeführt werden und in weitgehendem Maße verzögert sind, wenn die Zersetzung und die Auslieferung des Kriegsgeräts nicht normal ihren Fortgang nimmt, wenn am 1. Oktober das deutsche Herz nicht auf das Maß von 100000 Mann beschränkt und höchstens 10 Reichswehrbrigaden umfasst, werden die Alliierten zur Besetzung eines neuen Teiles des deutschen Gebietes schreiten, sei es des Ruhrgebietes, oder eines anderen Gebietes, und werden es erst am dem Tag tun können, wo alle Bedingungen der gegenwärtigen Vereinbarung erfüllt sind.

Bei diesen Bedingungen, die eine Friedenslängerung um sechs Monate bedeuten, mönn Minister Simons in einer kurzen Erklärung das Wort. Dr. Simons betonte, daß sie die bedingte Friedenslängerung die einfache Auflage der Entente darstellen würde und nicht ein Abkommen unter den verhandelnden Parteien sei. Lord George entgegnete, daß die Alliierten darauf beständen, daß Deutschland das Programm mit diesen Abmachungen annähme. Demgegenüber erklärte Dr. Simons, daß sie das nicht tun könnten, ohne vorher eingehend über die Angelegenheit beraten zu haben. Die Konferenz wurde darum um 5 Uhr auf Freitag vertagt. Die Mitglieder der deutschen Delegation traten sofort nach der Ankunft von der Konferenz zu einer Besprechung zusammen.

Der Weltkrieg wird aus Amsterdam gemeldet: Politische Verhörtreihen, die gute Führung mit maßgebenden Kreisen der Entente haben, berichten, daß die Alliierten den deutschen Delegation bestimmt Vorwürfe machen werden. Danach wird man von Deutschland ein Vertrag von 10 Milliarden Goldmark fordern, und dieser Vertrag soll sich noch um einen

Wilde Streiks.

Die Pressestelle des ländlichen Oberpräsidiums stellt mit: Im Gegensatz zu dem in Halle geführten Streik der Streiberei- und Gewerkschaftsfunktionäre der U. S. P. D. wegen des Steuerabbaus nicht in den Generalstreik zu treten, wurden kommunale Elemente mittags sämtliche Gruben des Gutes (Merseburg-Weißensee) mit Ausnahme der Gruben angegriffen.

französische Werber im Ruhrgebiet.

Polnische Agenten sind in Industriegebiet tätig, um polnische Arbeiter zur Rückwanderung nach Frankreich, besonders nach Savoien, zu veranlassen. Diese Arbeiter sollen unter Strafhaftung ihrer Familie der Anregung. Daraus werden der Industrie-Arbeitsmarkt, dem Staate Steueraufzehr entzogen, während die zurückkehrenden unproduktiven Familien die Wohnungsversicherung und im Krankenfall vielleicht der Allgemeinität zur Last fallen.

Bolschewistenprozeß in Ungarn.

Vor dem Budapester Strafsenat begannen die Verhandlungen gegen die zehn bolschewistischen Soldatenkommunisten, denen es nicht gelang, nach dem Sturz der Rotsoldatenstadt aus Budapest zu fliehen. Die Angeklagten werden beschuldigt der Teilnahme an dem Verbrechen des Hochverrats, Aufruhrs und Mord in 167 Tößen, begangen zumeist auf Ausrufen von Thor Samuel. Sie werden ferner beschuldigt, bei der Einnahme der Gedächtniss unter Androhung der Todesstrafe an die Beamten Erpressungen begangen zu haben und Geldzählungen durch Ausgabe von über 3 Millionen geschätzter Banknoten der Österreichisch-Ungarischen Bank vorzunehmen zu haben. Der Oberstaatsanwalt beantragte eine Verhennung von 400 Zeugen.

Pulverexplosion in Frankreich.

Eine Pariser Meldung besagt: Wie heute aus Paris meldet, ereignete sich Donnerstag vormittag in der Universitätsstadt eine Explosion, wobei 10 Personen getötet und 30 verwundet wurden.

2. die deutsche Regierung zu ermächtigen, in der neutralen Zone bis zum 1. Oktober diesenigen Streitkrieg zu unterhalten, deren Zahl der interalliierte Überwachungsausschuß ihr bekanntgegeben wird, um an der Auslieferung der Waffen teilzunehmen;

3. alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um den Waffenhandel aus dem betroffenen Gebiet nach anderen Teilen Deutschlands zu verhindern.

Wenn wir irgendeinen Zeitpunkt vor dem 1. Januar 1921 die alliierten Überwachungsausschuß in Deutschland feststellen, daß die Bedingungen der gegenwärtigen Vereinbarung nicht genau ausgeführt werden, z. B. wenn am 1. September die vorbereiteten Verwaltungs- und geheimdienstlichen Maßnahmen nicht eingeführt werden und in weitgehendem Maße verzögert sind, wenn die Zersetzung und die Auslieferung des Kriegsgeräts nicht normal ihren Fortgang nimmt, wenn am 1. Oktober das deutsche Herz nicht auf das Maß von 100000 Mann beschränkt und höchstens 10 Reichswehrbrigaden umfasst, werden die Alliierten zur Besetzung eines neuen Teiles des deutschen Gebietes schreiten, sei es des Ruhrgebietes, oder eines anderen Gebietes, und werden es erst am dem Tag tun können, wo alle Bedingungen der gegenwärtigen Vereinbarung erfüllt sind.

Bei diesen Bedingungen, die eine Friedenslängerung um sechs Monate bedeuten, mönn Minister Simons in einer kurzen Erklärung das Wort. Dr. Simons betonte, daß sie die bedingte Friedenslängerung die einfache Auflage der Entente darstellen würde und nicht ein Abkommen unter den verhandelnden Parteien sei. Lord George entgegnete, daß die Alliierten darauf beständen, daß Deutschland das Programm mit diesen Abmachungen annähme. Demgegenüber erklärte Dr. Simons, daß sie das nicht tun könnten, ohne vorher eingehend über die Angelegenheit beraten zu haben. Die Konferenz wurde darum um 5 Uhr auf Freitag vertagt. Die Mitglieder der deutschen Delegation traten sofort nach der Ankunft von der Konferenz zu einer Besprechung zusammen.

Der Weltkrieg wird aus Amsterdam gemeldet: Politische Verhörtreihen, die gute Führung mit maßgebenden Kreisen der Entente haben, berichten, daß die Alliierten den deutschen Delegation bestimmt Vorwürfe machen werden. Danach wird man von Deutschland ein Vertrag von 10 Milliarden Goldmark fordern, und dieser Vertrag soll sich noch um einen



Rüstringen-Wilhelmshaven.

Rüstringen, 10. Juli.

Umstädte Verkaufsstellen für Postkarten. Im Ort und Landkreisgebiet der Postamtshäfen Rüstringen befinden sich folgende amtliche Verkaufsstellen für Postkarten: Maximilian Then, Peckstraße 70; Gustavine Schröder, Scherberg 12; Kaufmann Goulen, Oldenburger Straße 220; Kaufmann Schröder, Friedensstraße 70; Bäder Böhm, Müllerstraße 88; Kaufmann Herren, Einigkeitstraße 28.

Großbude. Lohnläufe mit Industrie, auf den Namen Erich Sloom lautend, ist gefunden. Die selbe kam bei Grunau, Oldenburger Straße 7a, abgeholt werden.

Verschärfte Verordnung beginnender Volks- und Mittelschüler. Nach einem Beschluss des Reichskultusministeriums ist vom Reiche und von den einzelnen Ländern der Behörden und Beamtenorganisationen darauf hingewiesen, daß sie auch rückwärts und abwärts Volks- oder Mittelschüler annehmen und sich von der rein formalen Bedeutung freien mögen, wonach der erforderliche Besuch einer bestimmten Klasse der höheren Schule verlangt wurde. Das Staatsministerium weiß darauf hin, daß nach den Bestimmungen über die Vorbereitung und die Prüfung für den Geschichtslehrberuf und den Amtskonsistorialbeamten auch solche Volkschüler, die eine befürchtete Verhängnis aufgeworfen vermeiden, zum Vorbereitungsdienst zugelassen werden können.

Die Abberufung wird aufgestellt. Die amerikanischen Abberufungen werden zunächst mit dem 17. Juli auf. Der Tag des Wiedereinsatzes ist noch nicht bekannt.

o. Schwangerheit in Oldenburg. Das am kommenden Montag aufzutretende Schwangerheitswirkt über folgende Strofale abwechselnden haben: 1. Montag den 12. Juli, nachmittags 8 Uhr, wider den Schüler Josef Voigt aus Delmenhorst, 2. Dienstag den 13. Juli, vormittags 9 Uhr, wider 1. den Schmiedemeister, Carl Helmrich aus aus Rüstringen (Weber zu 1), wegen Faulheits, 3. Mittwoch den 14. Juli, vormittags 9 Uhr, wider 1. den Schuhmacher Otto Jasper aus Hamburg, 2. den Arbeiter Karl Delfs aus Altona und 3. den Koch Georg Schlegel aus Worms, wegen Faulheit. 4. Mittwoch den 14. Juli, nachmittags 4 Uhr, wider 1. den Lehrer Ernst Dohr, richtig Dohr aus, aus Westfalen, 2. den Maurer Hans Norden aus Bösel und 3. den Arbeiter Wilhelm Töverner aus Weener, wegen Faulheit, bzw. Faulverlust, bzw. Einbrechleibholz. 5. Donnerstag den 15. Juli, vormittags 9 Uhr, wider den Schläfer Johann Rupp aus Gobelsburg, wegen Faulheits.

Batenbau. (Gesammeltes) von Valentinus Joahannen Koch, Berlin, Nr. 18, Große Frankfurter Straße 10. — Wilhelm Bösch, Wilhelmshaven: Schulverrichtung für in Schornsteinen oder dergleichen Gesetzte gegen Mönchsfratz. (Angen. Patent). — Dr.-Ing. Otto Höppel, Wilhelmshaven: Kinderschutzregler für Diebstahlmaschinen. (Angen. Pat.) — Dr. Ernst Küther, Oldenburg: Selbstlösende Abhörsicherung für drahtlose oder teigige Stoffe. (Angen. Patent). — Wilhelm Gollmann, Emden: Elektrische Einrichtung an der Führungsstange für Schiffsmotormaschinen. (Angen. Patent). — Hans Taitsche, Barel: Kartoffelstampfmaschine mit an den Schalen Seitenteilnaben, die anfächelnden Mittelwänden. (Pat. Patent). — Wilhelm Heepe, Wilhelmshaven: Vorrichtung zum Schließen von Rohrabschlüssen. (Pat. Patent). — Hermann Steatmann, Wilhelmshaven: Aufhängungsrichtung an Stöcken und Schirmen (Schirmhalter). —

Widmung für Tabakpflanzer. Tabakpflanzer haben ihre mit Tabak bepflanzten Grundstücke, auch wenn es sich um sehr kleine Flächen, wie z. B. in Gärten usw., handelt, und der Tabak ausschließlich zum eigenen Haushaltsumsummen verwendet wird, spätestens bis zum Abschluß des 15. Juli eines jeden Jahres der Sollzeit des Regels auf vorschriftsmäßigem Formular eingemeldet. Für Grundstücke, die nach diesem Zeitpunkt bepflanzt werden, hat die Anmeldung spätestens am dritten Tage nach dem Regime der Beplanzung zu erfolgen. Anmeldeformulare können von den Holländern und Gemeindebehörden unentgeltlich bezogen werden. Unterstellung der Anmeldung wird nach dem Tabaksteuergesetz vom 12. September 1919 bestellt.

Wilhelmshaven, 10. Juli.

Hochfeuerwerk und Feuerwerke. Von den Hochfeuerwerken wird uns gesagt: Auf die an die Magistraturen der beiden Landeshäfen Wilhelmshaven-Müntingen von vier kleinen Hochfeuerwerken unterschiedliche Einschätzungen können nur mitteilen, daß wir ein mit der Acme eines Schüsse hier, noch bis zum 1. Sept. d. Q. laufenden Bericht bereit zu liefern. Zumindest haben und das mit beständigen von 1. Sept. ab bis zur Errichtung einer Aufzugsstelle den Hochfeuerwerken selbst in die Hand zu nehmen und dabei in eicher die vier kleinen Hochfeuerwerke zu beschäftigen, so daß, wenn diese und ein größeres Quantum Acme eintreten, der größte Teil des Raumes in Wilhelmshaven-Rüstringen bleibt. Wir sind schon seit langerer Zeit bemüht, unsere lebhaften Anlagen auszubauen oder aber nach einem anderen Plan weiter auszubauen, wobei großzügige, zweckdienliche Anlagen entweder vorhanden sind oder erstehen werden können. Denfalls werden wie alsdann unsere jüngsten hier in Wilhelmshaven-Müntingen und in freier Sicht an die hier anfangende und noch auszubauende Hochfeuerwerke, die beständigen in großer Zahl kommen, vertrautet haben. Wenn die kleinen Hochfeuerwerke über Weiberleitung an Hogen haben, so liegt die Schuld doch nicht an uns, da wir, wie bekannt, beständig bestrebt waren, den ganzen Gang an die gleiche Schule abzuwenden. Wie müssen hierbei betonen, daß wir selbstverständlich immer im Auge hatten, den großen Ton unterteilt haben hier in Wilhelmshaven-Müntingen unterzuteilen, den Verbandsfeuerwerke einzubauen. Es kann nur in unserem weiträumigen Bereich reagieren, wenn umfangreiche Anlagen hier an Platz zu verorten, denn durch das Hin- und Herschwingen der Dampfer erleben wir nicht

noch große Beeinträchtigung, sondern es entstehen und beharren auch beiderseits Unruhen. Daß unsere Aufsichtsbehörden Geheimnisse und Urtümer allerhander keinem, berührte auf einen großen Territorium und wir können die Beschaffung der hochmöglichen Art nicht ohne einen Vorwurf an Urtümer und Geheimnissen im Wege haben. Vorwürfe sind daher ausgeschlossen und der Leiter bereit, um seinerzeit eine Sitzung der vereinigten Hochfeuerwerke Wilhelmshaven-Müntingen, zu einer geheimnissvollen Versammlung unter Einschaltung von Fachleuten der Hochfeuerwerke einzuladen würden, um noch einmal über alles Materialität und Preisfrage zu beratschlagen. Der Leiter der Hochfeuerwerke bietet uns eine Mittelstellung, wann und wo eine gemeinschaftliche Versammlung stattfinden soll.

Wer ist der ehrliche Kinder. Ein Vortragssatz mit Inhalt wurde von einer armen Arbeitervater bei der Dodokinderziehungsanstalt vorgelesen, folgen den teilweise Wünsche der Frau Dietrich Malte, die sie mit Muße und Geduld leitet, nur selten der Beifall erheben kann. Der Vortragssatz ist sehr schmuck, aber es fehlt an Wahrheit und Wahrhaftigkeit, was die Eltern und Lehrer anstreben. Die Eltern bitten den Kinder, dasselbe bei Schneidermeister Jacob Dodokinderziehungsanstalt abzugeben.

Siebzehn Malte. Gestern abend eröffnete Siebzehn Malte seine fünfzigsten Porträts, um mit seinen Dekorationen Einschaltung in die unterhalbigen Veröffentlichungen der Hochfeuerwerke zu bringen. Er markierte mit einem reichhaltigen Programm auf und in das Werbematerial, die eigentliche Grundlage der ehemaligen Hochfeuerwerke sehr ansprechend. Die Werke, die in Freizeit und Kunstausstellung sehr aufmerksam, folgen den teilweise Wünsche der Frau Dietrich Malte, die sie mit Muße und Geduld leitet, nur selten der Beifall erheben kann. Der Vortragssatz ist sehr schmuck, aber es fehlt an Wahrheit und Wahrhaftigkeit, was die Eltern und Lehrer anstreben.

Die Kinderpräsentation wird aufgestellt. Die Amerikanischen Kinderberufungen werden zunächst mit dem 17. Juli auf. Der Tag des Wiedereinsatzes ist noch nicht bekannt.

o. Schwangerheit in Oldenburg. Das am kommenden Montag aufzutretende Schwangerheitswirkt über folgende Strofale abwechselnden haben: 1. Montag den 12. Juli, nachmittags 8 Uhr, wider den Schüler Josef Voigt aus Delmenhorst, 2. Dienstag den 13. Juli, vormittags 9 Uhr, wider 1. den Schmiedemeister Carl Helmrich aus aus Rüstringen (Weber zu 1), wegen Faulheit, 3. Mittwoch den 14. Juli, vormittags 9 Uhr, wider 1. den Schuhmacher Otto Jasper aus Hamburg, 2. den Arbeiter Karl Delfs aus Altona und 3. den Koch Georg Schlegel aus Worms, wegen Faulheit. 4. Mittwoch den 14. Juli, nachmittags 4 Uhr, wider 1. den Lehrer Ernst Dohr, richtig Dohr aus, aus Westfalen, 2. den Maurer Hans Norden aus Bösel und 3. den Arbeiter Wilhelm Töverner aus Weener, wegen Faulheit, bzw. Faulverlust, bzw. Einbrechleibholz. 5. Donnerstag den 15. Juli, vormittags 9 Uhr, wider den Schläfer Johann Rupp aus Gobelsburg, wegen Faulheit.

Batenbau. (Gesammeltes) von Valentinus Joahannen Koch, Berlin, Nr. 18, Große Frankfurter Straße 10. — Wilhelm Bösch, Wilhelmshaven: Schulverrichtung für in Schornsteinen oder dergleichen Gesetzte gegen Mönchsfratz. (Angen. Patent). — Dr.-Ing. Otto Höppel, Wilhelmshaven: Kinderschutzregler für Diebstahlmaschinen. (Angen. Pat.) — Dr. Ernst Küther, Oldenburg: Selbstlösende Abhörsicherung für drahtlose oder teigige Stoffe. (Angen. Patent). — Wilhelm Gollmann, Emden: Elektrische Einrichtung an der Führungsstange für Schiffsmotormaschinen. (Angen. Patent). — Hans Taitsche, Barel: Kartoffelstampfmaschine mit an den Schalen Seitenteilnaben, die anfächelnden Mittelwänden. (Pat. Patent). — Wilhelm Heepe, Wilhelmshaven: Vorrichtung zum Schließen von Rohrabschlüssen. (Pat. Patent). — Hermann Steatmann, Wilhelmshaven: Aufhängungsrichtung an Stöcken und Schirmen (Schirmhalter). —

Widmung für Tabakpflanzer. Tabakpflanzer haben ihre mit Tabak bepflanzten Grundstücke, auch wenn es sich um sehr kleine Flächen, wie z. B. in Gärten usw., handelt, und der Tabak ausschließlich zum eigenen Haushaltsumsummen verwendet wird, spätestens bis zum Abschluß des 15. Juli eines jeden Jahres der Sollzeit des Regels auf vorschriftsmäßigem Formular eingemeldet. Für Grundstücke, die nach diesem Zeitpunkt bepflanzt werden, hat die Anmeldung spätestens am dritten Tage nach dem Regime der Beplanzung zu erfolgen. Anmeldeformulare können von den Holländern und Gemeindebehörden unentgeltlich bezogen werden. Unterstellung der Anmeldung wird nach dem Tabaksteuergesetz vom 12. September 1919 bestellt.

Wilhelmshaven, 10. Juli.

Hochfeuerwerk und Feuerwerke. Von den Hochfeuerwerken wird uns gesagt: Auf die an die Magistraturen der beiden Landeshäfen Wilhelmshaven-Müntingen von vier kleinen Hochfeuerwerken unterschiedliche Einschätzungen können nur mitteilen, daß wir ein mit der Acme eines Schüsse hier, noch bis zum 1. Sept. d. Q. laufenden Bericht bereit zu liefern. Zumindest haben und das mit beständigen von 1. Sept. ab bis zur Errichtung einer Aufzugsstelle den Hochfeuerwerken selbst in die Hand zu nehmen und dabei in eicher die vier kleinen Hochfeuerwerke zu beschäftigen, so daß, wenn diese und ein größeres Quantum Acme eintreten, der größte Teil des Raumes in Wilhelmshaven-Rüstringen bleibt. Wir sind schon seit langerer Zeit bemüht, unsere lebhaften Anlagen auszubauen oder aber nach einem anderen Plan weiter auszubauen, wobei großzügige, zweckdienliche Anlagen entweder vorhanden sind oder erstehen werden können. Denfalls werden wie alsdann unsere jüngsten hier in Wilhelmshaven-Müntingen und in freier Sicht an die hier anfangende und noch auszubauende Hochfeuerwerke, die beständigen in großer Zahl kommen, vertrautet haben. Wenn die kleinen Hochfeuerwerke über Weiberleitung an Hogen haben, so liegt die Schuld doch nicht an uns, da wir, wie bekannt, beständig bestrebt waren, den ganzen Gang an die gleiche Schule abzuwenden. Wie müssen hierbei betonen, daß wir selbstverständlich immer im Auge hatten, den großen Ton unterteilt haben hier in Wilhelmshaven-Müntingen unterzuteilen, den Verbandsfeuerwerke einzubauen. Es kann nur in unserem weiträumigen Bereich reagieren, wenn umfangreiche Anlagen hier an Platz zu verorten, denn durch das Hin- und Herschwingen der Dampfer erleben wir nicht

Vorfall mit Ausfall! Rüstringer! Rüstringer! berichtet die Presse von dem tödlich verlaufenen Unfall eines jungen Mädchens, das durch eine explosionsartige Wabrennen eines Kindes aus „Kunstfeuerwerke“ entzündete. Brandwunden entzündete Unfälle mit tödlichem Ausgang sind leider neuerdings mehr als selten. Württemberg hat sich in Stand, woher der Leiter des Kreises Rüstringen kommt, zu verhindern, daß man unverantwortlicherweise in den Händen gehalten werden. Sie verbrennen überaus heftig und geraten unter Umständen schon bei bloßer Erwähnung (z. B. beim plätzen) in Brand. Natürlich ist der freie Handel mit dergleichen Stoffen, die gefährlich als Sprengstoffe gelten, verboten. (Sprengstoffgesetz vom 9. Juni 1884, R. G. M. S. 61.) Aber auch das Büchlein ist vor ihrem Anfang und ihrer Verwendung dringend gewarnt. In Zweifelsfällen sollte man ein stilles Fingerloch und Probeschütteln ausprobieren. Das flogen. Pulvergemische breiten dann fast augenblicklich ab. Der Versuch muß abseits von leicht brennbarer Gegenstände und insbesondere von dem zu prüfenden Gewebe stehen. Auch halte man das zu verbrennende Stück nicht zwischen den Fingern, sondern etwa mit einer Schere.

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Older-Theater. Am Dienstag den 12. Juli 1920 finden im Alter-Theater sieben Vorstellungen der Oper Madame Butterfield statt. Für die Hauptrollen sind die ersten Künste des Bremer Stadttheaters gewonnen worden. Wie machen das Büchlein schon jetzt auf dieses Spiel aufmerksam, da das Alter-Theater auch mit dieser Opernaufführung etwas ganz besonderes leistet wird.

Aus dem Lande.

Wilhelmshaven. Zweigstelle des Konsumvereins. Der Konsumverein Oldenburg hat im Hause des Kürmanns Heinrichs eine Zweigstelle eröffnet.

Soh. Barel. Wettbewerb. Auf den letzten Wochenmärkten wurden bezahlte Preise für Kartoffeln 50 Pf. das Pfund, für Grünkohl 80 Pf. für Kohlrabis 70 Pf. für Wurzeln 40 und 50 Pf. das Pfund.

Soh. - Sozialversicherung. Der Magistrat hat sich bereits erfasst, nachdem ihm vom Stadtrat ein Vertrauenspotest ausgetragen war, weiter im Amt zu verbleiben. Bürgermeister Ottomans bleibt nur noch so lange, bis die Wahl eines Bürgermeisters erfolgt und der neue Bürgermeister in sein Amt eingeführt ist. Hoffentlich bringt auch das neue Stadtoberhaupt so viel soziales Verständnis mit, wie es unter jetziger Bürgermeister besteht.

z. - Schulpersonal. Zum Hauptlicher an der neu eingerichteten Oberschule in Barel ist Herr Otto erannt worden. Er ist ein Sohn des früheren Oberschulinspektors in Bremen und erhielt vorher ein Lehrlingswesen.

z. Hammelwarden. Die beliebten Kinder im Hammelwarden-Wende in Hammelwarden, in von seiner Weise in Hammelwarder Angewandt eine 15jährige Kindergarten gestalten werden. Der Wiederträger des Kindes bekommt 200 Mark Belohnung.

z. Jever. Wer bringt den Treibriemen wieder. Wer ein Kind ist vormittags aus dem Betrieb zur Wollseife geschossen. Das Wiederkommen der Wollseife ist sehr gefährlich. Ein kleiner Treibriemen, der in einem Stocken zwischen den Beinen versteckt ist, kann leicht dorthin fallen und kann leicht verletzt werden. Der Kleine kann leicht darüber fallen und kann leicht verletzt werden.

z. Jede. Die Pfarrstelle soll offen eingehalten werden. Von den Buren erinnert sich die Pfarrstelle aus dem Wiederkommen der Wollseife geschossen. Das Wiederkommen der Wollseife ist sehr gefährlich. Ein kleiner Treibriemen, der in einem Stocken zwischen den Beinen versteckt ist, kann leicht darüber fallen und kann leicht verletzt werden. Der Kleine kann leicht darüber fallen und kann leicht verletzt werden.

Wangerup. Fünf junge Bäddchen ertranken. Seine Bären ertranken sind fünf junge Bäddchen aus dem Veniorion Wangerup. Wiederholung versucht werden. Wiederholung versucht werden.

Guben. Jugendliche Geschrei. Am jenseitigen Döllnauer auf dem Dorfplatz am Rande der Wollseife geschossen. Das Wiederkommen der Wollseife ist sehr gefährlich. Ein kleiner Treibriemen, der in einem Stocken zwischen den Beinen versteckt ist, kann leicht darüber fallen und kann leicht verletzt werden. Der Kleine kann leicht darüber fallen und kann leicht verletzt werden.

Brieskosten. R. D. Sie haben Recht, belbes ergibt sich aus dem Grundbuch. Die dritte Frage ist unklar.

Wettervorhersage. Wegen Fortdauer unbeständiger Witterung.

Hochwasser.

Sonntag den 11. Juli: 7.40 vorm., 8.15 nachm. Montag den 12. Juli: 8.65 Uhr vorm., 9.25 Uhr nachm. Dienstag den 13. Juli: 10.20 Uhr vorm., 10.45 Uhr nachm. Mittwoch den 14. Juli: 11.30 Uhr vorm., — Uhr nachm.

Berantwortlich für Politik Neuland und den allgemeinen Teil: Josef Kühne, für aus Stadt und Land: Karl Schröder, Verlag Paul Hug, Deut. Buch u. Co., sämtl. in Rüstringen.

Zu verkaufen: 1. junge mildegeb. Ziege ohne Hörner. (3770) 2. Niemeyer, Sande 50.

Korbhinterwagen (Neuwagen), gut erhalten, zu verkaufen. (3771) II. r. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942.

ADLER
DIR. E. WILLE
HEUTE 8 UHR ABENDS
Der Künstlerpreis
von Leo Ascher.

OPERETTE
IN 3 AKTEN

Gastspiel der
Operetten-Gesellschaft:
Dir. Förster u. Mertens.

Allgemeiner Ortsverein für den
Amtsbezirk Jever.

Die Weitwage des siebenen
Jahrs endet am Montag,
12. Juli 1920, bei den Zähl-
stellen in einem kleinen
Schuppen am Markt.
Vorläufig.

Büchsen.

Die erfahrene Berjon,
weiche das goldene Reitert-
Abzeichen aufgenommen
hat, wird gebeten, es abzu-
geben, um gute Belohnung.
Reiterturzstraße 13 a.
3781 Telephon 116.

Elysium
Bismarckstr. 242 Tel. 544
Freitag u. Sonnabend
Szenenbildner Ball!
Es lädt freundlich ein
3347 R. Müller.

Barel.
Schützenhof
Jeden Sonntag:
Familien-Tanzfränzchen
3645 B. Kammers.

Ohne Sorge
Menstruationspulver
Herrschragendes Haushalt
und Körperpflege-Wirkstoff.
Vorzüglich! Qualität bei
allen Periodenstörungen.
Originalrezeptur 5.00 Mk.

Drogerie
Hans Lülfwes,
Rüstringen, Wilhelmshaven,
Straße 39.

Reinen Weinbrand
41 % Tel. 51. Mit. 45.00.
Weinbrand-Versch.
38-40 %. Tel. 45.00.
Kognak-Schnell Schnitt
38-40 %. Tel. 38.50.
Vorläufige Qualität,
empfehlenswert.

A. Stämpel,
Augustenstraße 3, I.

Gummi-Stempel
werden sofort angefertigt
Gummi- und Papierwaren
Chr. Wiesmann
Münsterlingen, Weststraße 4.

Kl. Haus
im Hinterhof für 18000
Mark bei geringer
Auslastung zu ver-
kaufen.
Einh. Ließen, Huf.
Weststraße 71.
Gern verkauft.

Gutes Wohnhaus
in Bonn mit hoher
Verfügung zu ver-
kaufen.
Gute Sicht, Gut
Spülloset, Einzelheit
vorhanden.

Einh. Ließen, Huf.
Weststraße 71.
Gern verkauft.

Hausbewohner
in größeren u. kleineren
Posten gelöst.
Nur durchaus ältere
Anlagen. Gute Ver-
günstigung. Der Ge-
werbe-Institut.

Einh. Ließen, Huf.
Weststraße 71.
Gern verkauft.

Deutsche
DL
bichtspiele

In beiden Theatern! Uraufführungen! Nur 4 Tage! Sensation und Ausstattung!
Der Vampir oder:
Im Bauche von Paris!

7 Akte. Spielauf zwei Stunden.
Hauptdarsteller Texas Fred u. Gussy Fritz.

Der beste und stärkste bisher auf dem
Markt erschienene Apache-Sensationsfilm

Der letzte dies. Film a. d. Eichberg-Meister-Zyklus:
Der Tod des Grossfürsten

5 Akte aus dem russischen Chaos,
der II. Teil des mit Riesen Spannung erwarteten
„TANZ AUF DEM VULKAN“

— Lee Peary — Violetta Napierka — (3782)

VT

Rüstringer Schützenhof.

Jeden Freitag. Anfang 7 Uhr.
Jeden Sonntag. Anfang 5 Uhr:

Großer Ball.

Kurt Göretzka.

Achtung Möbelstück!

3 Stück Reichs-Spiegel mit Facette . . . 50 mal 84

1 . . . ohne . . . 56 . . . 156

1 47 . . . 138

1 44 . . . 144

1 52 . . . 84

1 . . . mit . . . 47 . . . 78

Spiegel-Belegerzeug Ludwig Krause

Reiterturzstraße 8 — Telefon 1459. (3770)

Achtung! Zur Wartburg. Achtung!

Jeden Freitag. Sonnabend und Montag:

Großer Preis-Skat.

Seine Preise! Gemütlicher Aufenthalt!

Hierzu lädt freundlich ein

[3761] Bernh. Slezewski, Bremer Straße 31.

Zeugen gesucht!

Alle Personen, welche Zeugen der
schweren Beleidigungen gewesen sind,
am den Donnerstag, den 8. Juli 1920,

morgens gegen 10 Uhr, im Geschäft
von Magdalena Witt, seitens
des Sohnes, Herrn Gustav Witt, ge-
gen die Frau eines hiesigen Kauf-
manns erfolgt sind, werden gebeten,
ihre Adressen bei dem Untersuchungs-
beamten anzugeben. Unsofern werden erachtet.

Dr. Arkenau, Rechtsanwalt,

3774) Göterstraße 74.

Geschäftseröffnung

Am Sonnabend, den 10. Juli 1920, eröffne
ich in der Verlostohalle, Neuer Weg

(gegenüber dem Kaufhaus Rießbeck) ein
Obst- und Gemüsegeschäft.

Es wird mein Bestreben sein, eine werte
Kundschaft recht und prompt zu bedienen.

Ich bitte, mein Unternehmen gärtig
unterstützen zu wollen.

(3765)

Frau E. Hermann, Witwe.

Die Zahnpflege nach zahnärztlicher Vorschrift:

Zahnarzt Nr. 23 nur echt mit
Rammenzug

Zahnarzt P. S. Bahr.

Blondend weiße, schöne, gefunde Zähne!

In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien

Das Baden fördert die Gesundheit!

Stadt. Badeanstalt an der Oldenburger Straße

verfolgt alle Arten medizinischer u. Reinigungsbaden.

Donnerstag, Freitag u. Sonnabends geöffnet.

See-Badeanstalt an Heppenser Deich

Vor- u. nachm. wahr. d. Hochwasserzeit 5 Std. geöffnet.

Göhneraungen ??

Da hilft nur Kästle, das schnell u. sicher wirkende

Mittel. Auch geg. Dornbaut, Blasen und Morosen

mit bestem Erfolg anwendbar. Preis 2.50 Mk.

Sehr bessere Drogerie führt Kästle.

(3767)

Auktions - Eröffnung!

